



**ÖSTERREICHISCHE
EVANGELISCHE
ALLIANZ**

Mitglied der Weltweiten Evang. Allianz (WEA) u. der Europäischen Evang. Allianz (EEA)

Jahresbericht Mai 2006 bis März 2007

Der vorliegende Jahresbericht dient der Information der Mitglieder und Freunde der Österreichischen Evangelischen Allianz (im folgenden ÖEA genannt). Er dokumentiert in Kurzform das Geschehen des zurückliegenden Vereinsjahrs:

1. Veranstaltungen und Aktionen

a. Veranstaltungen

Allianzgebetswoche (AGW)

Das Thema der AGW vom 7.-14. Jänner 07 hieß: „Jesus Christus gestern, heute und ewig“. Die Evangelische Allianz in Estland hatte die Vorlage dazu erarbeitet. Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) übertrug diese ins Deutsche. Mit freundlicher Genehmigung hat eine Arbeitsgruppe „Gebet“ der ÖEA die Schweizer Textvorlage übernommen und entsprechend angepasst. Der Arbeitsgruppe gehörten an: Fritz Börner, Anton Korb, Christoph Grötzinger.

Leider ließen sich wieder Thema- und Textdifferenzen mit Deutschland nicht vermeiden. Um für 2008 Abhilfe zu schaffen, wurde auf dem DACH-Treffen der drei deutschsprachigen Länder im Jänner 07 eine verbesserte Zusammenarbeit beschlossen.

Auch in diesem Jahr boten wir kein gedrucktes Begleitheft an. Die Themen und Texte wurden per E-Mail an die lokalen Allianzen weitergeleitet. Sie standen auch als pdf-Datei zum Download auf der Homepage bereit. Einzelanforderungen wurden kopiert und per Post versandt.

Gezählte und gemeldete Besucher österreichweit: 5.376. Das entspricht einer Steigerung um gut 38% gegenüber dem Vorjahr. Die Zahlen wurden von 38 Orten (Vorjahr: 32 Orte) an das Sekretariat gemeldet. In 2 Regionen wurde die AGW um eine Woche nach hinten zeitversetzt begangen. Einzelne Rückmeldungen aus der AGW können im ALLIANZ SPIEGEL Nr. 77, Seiten 2-3 nachgelesen werden.

Teen Prayer Congress

(ÖEA als Veranstalter zusammen mit Liebenzeller Mission Österreich)

Um die Gebetsbewegung unter den jungen Leuten nicht abreißen zu lassen, wurden im Sommer und Herbst 2006 zwei weitere „tpc on tour“ durchgeführt (vgl. Jahresbericht 2005-2006). Denen schloss sich der große tpc in Vöcklabruck vom 8.-10. Dezember 2006 an. Rund 1.100 Teenager und Erwachsene besuchten diese Veranstaltung. Eine parallel durchgeführte Eltern- und Pädagogenkonferenz am Samstagnachmittag zählte gut 100 Teilnehmer.

Die Strukturen wurden verbessert: das Kernteam wurde in ein Leitungsteam umbenannt. Hans Widmann wurde neu in dieses Gremium berufen. Dies auf dem Hintergrund der stärkeren Vernetzung des tpc mit dem Bibellesebund im Bereich Schülergebetsarbeit. Dem Leitungsteam gehören an: Monika Faes, Armin Hartmann, Gerhard Führer, Richard Schmidt, Karl-Heinz Henlich (bzw. Stefan Lepp), Hans Widmann, Christoph Grötzinger. Unterstützt wird dieses durch einen konfessionell breiten Trägerkreis von über 40 Gemeinden, Werken, Initiativen, Gruppen, Jugendveranstaltungen... Dieser wurde im Vorfeld des großen tpc am 9. September 06 nach Rutzenmoos eingeladen. Mit ca. 60 Teilnehmern (darunter freiwillige Mitarbeiter aus Vöcklabruck) war das Treffen sehr gut besucht, und es gab wertvolle Impulse.

Gebets- und Fastenwoche

Die 6. Gebets- und Fastenwoche fand vom 26.11. bis 2.12.06 im Evang. Freizeithaus Windischgarsten statt. Die Bibelgespräche leitete Pastor Willy Heusser. ÖEA-Ratsmitglied Henry Graf trug erstmals die Gesamtverantwortung. Die Teilnehmerzahl war gering, die gemeinsame Zeit aber sehr gesegnet. Die Vision fürs Beten und Fasten wurde positiv aufgenommen und weitergeführt. Daher findet die Veranstaltung weiterhin auf der Plattform der Österreichischen Evangelischen Allianz statt.

b. Aktionen

„30 Tage Gebet für die islamische Welt“

Das Interesse an dieser Gebetsaktion während des Fastenmonats Ramadan (vom 24.9. bis 23.10.06) hat nach einem zahlenmäßigen Einbruch gegenüber den Vorjahren wieder stark zugenommen. Alle 1.000 (Vorjahr: 663) Hefte für Erwachsene und alle 500 (Vorjahr: 358) Hefte für Familien und Kinder konnten ausgeliefert werden. Bei der Deutschen EA waren die Hefte vergriffen, sodass wir nicht nachbestellen konnten. Die Informationen und Gebetsgegenstände für jeden Tag waren kompetent und verständlich und in einem neuen Layout (!) sehr ansprechend aufbereitet.

Sonntag der verfolgten Kirche (SVK)

Der SVK wurde am 12.11.06 begangen. Es wurden ca. 60 Materialmappen der Schweizer EA zusammen mit Heften der deutschen EA an österreichische Empfänger ausgeliefert. Die Thematik wurde in den verschiedensten Gemeinden aufgenommen. Der Generalsekretär selber predigte darüber in Vöcklabruck. Es ist eine zunehmende Sensibilisierung für das Schicksal der verfolgten Christen festzustellen. Das ist erfreulich. Nach 1.Kor. 12,26 freuen wir uns ja nicht nur, sondern leiden auch mit den Schwestern und Brüdern im weltweiten Leib Christi.

Jugendkalender „ICH HAB'S“

Die Auslieferung für Österreich wurde uns von der Christlichen Jugendpflege überraschend entzogen und der CBZ in Wels übergeben. Grund: Die CJ Basdahl wollte, dass das komplette Buch- und CD-Angebot rund um den Kalender angeboten wird. Dieser Bitte konnten wir als ÖEA nicht nachkommen. So gab es erstmalig nach vielen Jahren keinen Jugendkalender über die ÖEA.

CALM-Kalender

Doch ganz ohne Kalender sind wir nicht geblieben. Dr. Georg Bittmann bot uns von sich aus an, einen Jahreskalender für die ÖEA zu gestalten. Seine Karikaturen sind durch den ALLIANZ SPIEGEL bekannt geworden. Der Vorstand stimmte dem zu und ließ 1.000 Exemplare 4-färbig drucken. Ca. 430 davon gingen als Geschenk an die Fördermitglieder. Es haben sich nur wenige Empfänger bedankt.

Wahlprüfsteine

Im Vorfeld der Nationalratswahl am 1. Oktober 2006 hatte die ÖEA den sieben wahlwerbenden Parteien Österreichs sieben Fragen gestellt. Empfänger des Schreibens waren die Österreichische Volkspartei (ÖVP), die Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ), die Partei der Grünen (Die Grünen), die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ), Das Bündnis Zukunft Österreich (BZÖ), die Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ) und die Liste Hans-Peter Martin.

Wir verbanden 2 Ziele mit dieser Aktion: 1. Wir wollten die Leser des ALLIANZ SPIEGEL dazu auffordern, an der Wahl teilzunehmen und das Stimmrecht aktiv auszuüben. 2. Wir wollten mit den Fragen und Antworten zur Entscheidungsfindung beitragen.

Von der FPÖ kam trotz zweimaliger Erinnerung keine Antwort. Die Liste H.-P. Martin entschuldigte sich damit, dass sie „bis zur offiziellen Ankündigung einer Kandidatur keinerlei substantielle politische Aussagen zu den verschiedensten Themen“ machen werden. Die Fragen und die Antworten der übrigen 5 Parteien können in Ausgabe 75 des ALLIANZ SPIEGEL nachgelesen werden.

Kickoff 2008

Im Juni 2008 wird in der Schweiz und in Österreich die Fußball-Europameisterschaft ausgetragen. Die Schweizerische Evangelische Allianz und die ÖEA treiben die Vorbereitungen voran, um diese große Sportveranstaltung missionarisch zu nutzen. Dem österr. Leitungskreis gehören an: Martin Podobri (verantwortlich), Rudie Matheuszik, Wolfgang Sutter, Sven Kühne. Anfang Jahr wurde mit den ersten

Info-Veranstaltungen an den 4 Spielstätten begonnen: am 18. März in Innsbruck, am 23. März in Wien, am 30. März in Salzburg. (Klagenfurt ist für den 5. Mai 07 geplant.) Diese waren leider relativ schwach besucht. Beten wir, dass die Gemeinden vor Ort aufwachen, um die Chance zu erkennen, die uns die Euro 08 bietet. Infos gibt es unter der Website www.kickoff2008.at

c. Besondere Dienste

Das ÖEA-Arbeitsforum „Christ und Behinderung“ (C&B)

Der Leiter Max Eugster berichtet:

„Die beiden Treffen in Linz waren wieder besser besucht als im Vorjahr, auch von einigen Außenstehenden.

Die 5. Freizeit im Pongau war wertvoll. Josef Steiner und ich wechselten uns ab in der Betrachtung von ausgewählten Psalmen. Vom 17. – 20. Mai 2007 wird Kurt Stotz aus dem Schwarzwald die Freizeit leiten. Er ist vom württembergischen Brüderbund für Behindertenarbeit angestellt. In Stockerau (nahe bei Wien) konnten wir im vergangenen Frühjahr einen Gottesdienst gestalten und unsere Arbeit vorstellen. Es entstanden einige hilfreiche Kontakte. Im November konnte in der christlichen Gemeinde Urfahr (Linz) ein erster Integrationsgottesdienst stattfinden, zu dem die Geschwister der Gemeinde eifrig behinderte Menschen einluden.

Im September hatten wir einen Stand bei der Integra in Wels (Fachmesse für Integration und Rehabilitation). Wir konnten gute Gespräche führen und auf das christliche Angebot hinweisen. Ich hatte etwa zwei Gespräche, die in die Richtung gingen, dass Behinderte zwar Kontakte zu freikirchlichen Gemeinden hatten, sich in ihrer Situation jedoch nicht richtig verstanden oder unterstützt fühlten. Auf der andern Seite sagte die Behindertenbetreuerin der Diözese Salzburg, dass sie unsere Arbeit bewundere und einige Behinderte kenne, die von einer freikirchlichen Gemeinde sehr gut aufgenommen worden seien.

In Innsbruck treffe ich mich seit Oktober mit einigen jungen Leuten, die mit Behinderten arbeiten, zum Gebet und Austausch über den möglichen Start einer regionalen Gruppe. Momentan ist der Kreis jedoch noch zu klein, um wirklich anfangen zu können.

Am 20. Februar strahlte der ERF Wien einen Bericht (Interview) über unsere Arbeit aus.

Wir werden weiterhin versuchen, Integrationsgottesdienste zu fördern und auch regionale Gruppen aufzubauen. Für Hinweise auf interessierte Personen oder Gemeinden sind wir dankbar.“

Weitere Infos unter www.christ-und-behinderung.at.

Visa-Hilfe

Seit Mitte der Neunziger Jahre kann die ÖEA verschiedenen Missionswerken in der Beschaffung von Visa für einreisende Mitarbeiter helfen. Sachbearbeiterin ist ÖEA-Vorstandsmitglied Mag. Ingelore Korb. Im vergangenen Jahr wurde die Liste der Werke, die in der Vergangenheit ÖEA-Dienste in Anspruch genommen haben, durch die Liste der ÖEA-Partner ersetzt. Es können nur mehr solche Werke Visa-Hilfe in Anspruch nehmen, die Partner der ÖEA werden. Erfreulicherweise wurde und wird diese Bestimmung gut angenommen.

Vernetzungsarbeit

Der Generalsekretär ist laufend um den Bau von Brücken zwischen Christen bemüht. Diese Aufgabe gehört zur Kernkompetenz der Evangelischen Allianz. Sie geschieht kontinuierlich. Der Brückenbau vollzieht sich auf verschiedenen Ebenen: Christen verschiedener Gemeinden, Christen mit gleichem Anliegen (z.B. Gebet, Evangelisation...), junge Christen (z.B. Schülergebetsarbeit...), Christen mit gleichem Berufsfeld (z.B. Pädagogen, Christen im Gesundheitswesen...), nationale Jugendleiter (Bildung einer „Jugendallianz“)...

d. Mitarbeit bei Projekten

JesusHouse 2007

JesusHouse ist die evangelistische Jugendschiene von ProChrist. Unter der Leitung von Sen. Pfr. Gerhard Krömer hat Christoph Grötzinger die Koordination für Österreich übernommen (Werbung, Organisation...). JesusHouse findet vom 24.- 28. April statt. Von Hamburg aus wird via Satellit ein

Programm an viele hundert Orte in Europa geschickt mit Musik, interessanten Interviews und glaubwürdigen Impulsen. JesusHouse baut Brücken zum Glauben und lädt ein, sich mit Jesus näher zu beschäftigen. JesusHouse wird an 9 Orten in Österreich durchgeführt: Wien, Neunkirchen, St. Pölten, Thening, Bad Goisern, Feldkirch, Pinkafeld, Graz, Knittelfeld. Weitere Infos unter www.jesushouse.de

Christival 2008

Vom 30. April bis 4. Mai 08 ist ein weiteres Christival geplant. Veranstaltungsort: Bremen. Christoph Grötzinger engagiert sich im Leiterkreis, wird diese Funktion aber im Laufe des Jahres in jüngere Hände übergeben. Wichtig ist, dass Werbung und Koordination auf Allianzbasis geschieht, damit möglichst viele Jugendliche in Österreich die Gelegenheit erhalten, diese Tage in Bremen mitzuerleben.

Mitarbeit im „Arbeitskreis Religionsfreiheit der Deutschen Evangelischen Allianz“ (AKREF)

Die Entsendung von ÖEA-Ratsmitglied Mag. Josef Jäger in den AKREF wurde Mitte 2006 durch den Vorstand um weitere 2 Jahre bis Ende 2008 verlängert. Josef Jäger berichtet: *„Der Arbeitskreis trifft sich einmal im Jahr in Frankfurt und funktioniert im wesentlichen als Netzwerk. Gebetsanliegen und ausführliche Informationen zum Thema Christenverfolgung werden regelmäßig auf der Homepage der Deutschen EA (www.ead.de) publiziert. Die Übersetzung eines Teils dieser Informationen aus dem Englischen geschieht durch ein kleines Netzwerk von Freiwilligen, teils in Österreich, teils in Deutschland. 2006 und - so Gott will und wir leben auch 2007 vertrat bzw. vertritt Josef Jäger den AKREF bzw. die ÖEA beim Religious Liberty Weekend, einem europaweiten Treffen von Personen, die sich für die Rechte verfolgter Christen einsetzen auf EEA Ebene in Sofia. Es ist eine große Freude, zu sehen, wie der Gebetssonntag für die verfolgten Christen im November in den letzten Jahren in Österreich angenommen wird.“*

Willow Creek

Die besprochene Kooperation der ÖEA mit Willow Creek konnte realisiert werden. Mithilfe eines österr. Leitungskreises - federführend: Frank Hinkelmann und Gerald Wakolbinger (Werk E+G) - konnte der WC-Kongress im November per Satellit nach Österreich in die Intersport-Arena nach Linz übertragen werden. Erfreulich: LH Dr. Josef Pühringer gab bei der Pressekonferenz ein Grußwort. Wie erbeten, hat der Gesamtleib Christi in unserem Land von den Impulsen der Konferenz profitiert, obwohl der Besuch (600) zu wünschen übrig ließ. Eine weitere Übertragung ist für Februar 2008 geplant.

Forum „Gute Nachricht für Menschen für heute“

Das Evangelikale Bildungswerk in Österreich führte in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Gemeinden und der ÖEA vom 2.-3. März 2007 ein 2. Forum für Evangelisation durch. Es fand in Weyer statt. Angesprochen wurden wiederum Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen aus Gemeinden und Werken, denen das Evangelium „unter den Nägeln brennt“ und die bereit sind, Denksätze auf den Kopf zu stellen und Neues zu wagen. Vorangegangen war im September 06 ein Treffen mit verschiedenen jungen Leuten – quasi Vertretern der Postmoderne. Das Forum ist ein kontinuierlicher Prozess, der dahin führen soll, die Menschen unseres Landes besser mit dem Evangelium zu erreichen. Von ÖEA-Seite sind derzeit Frank Hinkelmann, Hans Widmann und Christoph Grötzinger im Vorbereitungscommittee engagiert.

Salzburger Gemeindetag 2006

Christoph Grötzinger ist aktives Mitglied im Trägerkreis des Gemeindetags.

Bibellesebund Österreich

Christoph Grötzinger ist aktives Mitglied im Vorstand und in der Mitgliederversammlung.

2. Öffentlichkeitsarbeit

a. Der ALLIANZ SPIEGEL (AS)

Der ALLIANZ SPIEGEL wurde planmäßig 4 Mal versandt. Auflage: 4.500 Exemplare. Die Anzahl der Seiten pro Ausgabe ist mit 36 (inkl. eingetragtem Gebetskalender) gleich geblieben. Der letzte AS (Nr.

77) wurde an ca. 3.818 Empfänger im Inland, 218 Empfänger in Europa und 11 Empfänger in der weiten Welt versandt.

Eine besondere Freude war, dass diese Ausgabe zweifärbig und in neuer Aufmachung erscheinen konnte.

Wir baten die Leser um Bezahlung des (freiwilligen) Abo-Beitrags. Durch individuell bedruckte Erlagscheine und Etiketten konnten die Einnahmen weiter gesteigert werden (2003 = 2.064,- €/ 2004 = 4.891,- €/ 2005 = 5.366,- €/ 2006 = 6.089,- €). Trotzdem bleiben die bezahlten Abos noch weit hinter den Erwartungen zurück.

Wir danken folgenden Personen, die redaktionell mitarbeiten: Fritz Börner (Gebetskalender), Frank Hinkelmann (Buchvorstellungen), Josef Jäger (Verfolgte Christen).

Wir danken auch den Geschwistern der Freien Christengemeinde (Pfingstgemeinde) Bürmoos, die die AS-Versandarbeit (ca. 70 Stunden) immer noch unentgeltlich und mit viel Freude bewältigen.

b. Der Gebetskalender (GK)

Fritz Börner stellt die Anliegen für den im ALLIANZ SPIEGEL eingehafteten Gebetskalender zusammen. Der GK wird geschätzt und benutzt. Es ist ein wichtiger Dienst, der dem Leib Christi in unserem Land dient und den wir noch mehr bewerben sollten!

c. Vertretungen der ÖEA

Die ÖEA war (mit oder ohne Stand; mit oder ohne Grußwort) auf folgenden nicht eigenen Veranstaltungen vertreten (aufgeführt werden Angestellte und Vorstandsmitglieder):

- Schladminger Jugendtag (Renate Fürst)
- Einweihung Gemeinderäume Baptistengemeinde Wals (Christoph Grötzinger)
- Pfingstjugendtreffen in Dornbirn (Christoph Grötzinger)
- Tagung des Pfarrerrinnen- und Pfarrergebetsbundes in Waiern (Christoph Grötzinger)
- Allianzkonferenz Bad Blankenburg/D (Ingelore Korb, Christoph Grötzinger)
- Konzerte mit Jörg Swoboda (Christoph Grötzinger)
- Salzburger Gemeindetag (Christoph Grötzinger)
- Vorarlberger Gemeindetag (Christoph Grötzinger)
- ARGEGÖ-Schulungstage Spital/Pyhrn (Christoph Grötzinger)
- WillowCreek-Kongress in Linz (Frank Hinkelmann, Christoph Grötzinger)
- Kongress Christlicher Führungskräfte in Leipzig (Frank Hinkelmann, Gerhard Krömer, Christoph Grötzinger)
- Forum II „Gute Nachricht für Menschen von heute (Frank Hinkelmann, Hans Widmann, Christoph Grötzinger)
- Bundesjugendleitertreffen in Weyer (Hans Widmann, Christoph Grötzinger)
- „Runder Tisch“ in Sonntagberg/NÖ (Ingelore Korb, Alfred Schweiger, Christoph Grötzinger)

Weiters konnten in verschiedenen Gemeinden und während der Allianzgebetswoche Predigt dienste übernommen werden.

d. Neues Erscheinungsbild

Nachdem die Ratsversammlung 2006 einem neuen Erscheinungsbild zugestimmt hatte, wurden drei Angebote von Grafikern eingeholt. Dem günstigsten wurde der Vorrang gegeben. Zusammen mit dem Vorstand wurde ein neues Logo entwickelt sowie die Gestaltung, technische Umsetzung und Betreuung der Homepage angegangen. Auch der ALLIANZ SPIEGEL wurde modernisiert. Es wurden Visitenkarten, Briefumschläge, Briefpapier und Aufkleber gedruckt. Das Projekt „Neues Erscheinungsbild“ ist noch nicht abgeschlossen. Die bisherigen Reaktionen sind überwiegend positiv.

e. Arbeit über die Geschichte der Evangelischen Allianz in Österreich

Obwohl der Vorsitzende, Frank Hinkelmann, diese Arbeit im Rahmen einer persönlichen Weiterbildung geschrieben hat, soll sie dennoch hier Erwähnung finden. Vor allem auch deshalb, weil sie als Buch erschienen ist. Somit haben wir nun ein gutes Instrument in der Hand, um die einmalige Geschichte Gottes mit der Evangelischen Allianz in Österreich vielen Interessierten zugänglich zu machen.

3. Lokale und regionale Allianzen

In folgenden Orten und Regionen treffen sich Geschwister auf Allianzebene: Ennstal/Paltental, Gmunden, Graz, Innsbruck, Kärnten, Linz, Amstetten/Melk/St.Pölten, Salzburg, Inneres Salzkammergut, Steyr, Vöcklabruck, Vorarlberg, Wels/Marchtrenk und Wien. Christoph Grötzinger versucht, laufenden Kontakt zu den einzelnen Allianzgruppen zu halten. Dies geschieht durch Schriftwechsel, Telefonate und Besuche der lokalen Allianz-Sitzungen und einzelner Leiter. In Vorarlberg steht eine Entscheidung an, ob eine Zusammenarbeit auf Allianzebene wieder mehr gefördert werden soll. Das könnte zu einer Neugründung einer regionalen Allianz Vorarlberg führen. Weiters gehen in regelmäßigen Abständen E-Mail-Aussendungen mit interessanten Hinweisen und Anregungen an derzeit 362 Mitglieder und Freunde in den lokalen und regionalen Allianzen.

4. Internationale Beziehungen

... im deutschsprachigen Raum (D-A-CH)

Am 17.1.07 kam es zum vierten Treffen der EA-Vorstände und Generalsekretäre der Schweiz, Deutschland und Österreich, diesmal in Leipzig. Verschiedene Themen wurden angesprochen, wie: Allianzgebetswoche, Islam und 30-Tage-Gebet, Gebetstag für verfolgte Christen, AKREF, EA-Glaubensbasis, Islam, Entwicklungen in der EEA und WEA, Beziehungen zur Röm.-kath. Kirche, Beitrag der EA zur Weltevangalisation, Politischer Auftrag der EA, Kickoff2008.

Der D-A-CH-Erfahrungsaustausch soll bei einem weiteren Treffen am 16.1.08 in Stuttgart fortgesetzt werden.

... zur Slowakischen Evangelischen Allianz

Wir freuen uns über eine Neubelebung der Partnerschaft zwischen der ÖEA und Slowakischen EA. Diese drückte sich in einem Besuch in der Slowakei aus. Mag. Ingelore Korb, Sen. Gerhard Krömer und Christoph Grötzinger reisten vom 1.-3.9.06 nach Levice zum Vorsitzenden der Slowakischen EA, Ondrej Garaj. Mit ihm zusammen ging es weiter in die Ostslowakei nach Kosice, wo es ein Zusammentreffen mit dem Vorstand und dem Generalsekretär gab. Im gegenseitigen Berichten nahm man Anteil aneinander. Am Sonntag wurden zwei Predigtdienste vor Ort wahrgenommen. Für die Ratsversammlung 2007 wurde ein Gegenbesuch in Österreich vereinbart.

... in der Europäischen Evangelischen Allianz (EEA)

Die ÖEA ist Vollmitglied in der EEA. Christoph Grötzinger besuchte die Generalversammlung der EEA vom 17.-21.10.06 in Warschau/Polen. Diese wurde eröffnet durch einen Vortrag der polnischen EU-Kommissarin Dr. Danuta Hübner. Die Tagung war gleichzeitig der Auftakt zu einem missionarischen Jahr in Polen.

... in der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA)

Die ÖEA ist Vollmitglied in der WEA. Zu ihr gehören 123 nationale Allianzen in 7 Regionen, 6 angegliederte Mitglieder und 104 assoziierte Mitglieder. Sie wird geleitet von einem internationalen Rat. Der neue Direktor, Geoff Tunnicliffe, bemüht sich um Verbesserung der Kommunikationspolitik und der WEA-Struktur.

5. Vereinsarbeit

Die Ratsversammlung am 5./6.5.06 auf Schloss Klaus

Die Ratsversammlung wurde dieses Jahr schon am Freitagabend offiziell vom Vorsitzenden eröffnet. An der Sitzung nahmen 21 von 38 Ratsmitgliedern teil.

2 Ratsmitglieder schieden freiwillig aus Altersgründen aus: Sr. Gertrud Stasny und Rudolf Eichinger. Neu in die Ratsversammlung aufgenommen wurde Siegfried Seitz, EA-Vorsitzender aus Graz.

Vom Vorstand wurden in einer Klausur drei Bereiche bearbeitet, die die Arbeit der ÖEA in den kommenden Jahren schwerpunktmäßig prägen sollen: Gebet, Evangelisation und Gesellschaft. Diese wurden vorgestellt und im Plenum diskutiert und konkretisiert.

Zu den geschäftlichen Angelegenheiten gehörte der Jahresbericht 2005-2006, der ohne Gegenstimme angenommen wurde.

Die Jahresrechnung 2005 und die Buchführung durch Dkfm. Georg Reischl wurden von den Rechnungsprüfern als sauber und ordentlich bestätigt und Entlastung beantragt. Diese wurde ohne Gegenstimme erteilt.

Das vom Vorstand vorgelegte korrigierte Budget 2006 und das Budget 2007 wurden einstimmig angenommen.

Aus verschiedenen Projekten (ProChrist, Teen Prayer Congress und Kickoff2008) sowie aus den regionalen und lokalen Allianzen wurden mündliche Berichte vorgetragen.

Gegen Ende der Ratsversammlung wurde noch einstimmig der Auftrag zur Erarbeitung eines neuen Erscheinungsbilds der ÖEA erteilt: neues Logo, neue Homepage, Überarbeitung des ALLIANZ SPIEGEL und der Drucksachen...

Die Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im Laufe des Berichtsjahres zu 5 ganztägigen Sitzungen (im Juni, September, Oktober, Jänner und März). Er behandelte dabei folgende Punkte:

- Die Finanzen des Vereins und die Suche nach einer neuen „Hausbank“
- Die Begleitung der Tätigkeit des Generalsekretärs und des Sekretariats
- Die Bearbeitung von Anträgen juristischer Personen auf Partnerschaft
- Die Bearbeitung von Anträgen natürlicher Personen auf fördernde Mitgliedschaft
- Die Situation der lokalen und regionalen Allianzen
- Die Annahme der neuen Geschäftsordnung der Wiener Allianz
- Das Engagement im deutschen Arbeitskreis für Religionsfreiheit (AKREF)
- Die Kooperation mit Willow Creek
- Das Verhältnis zur Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM-Ö)
- Der Teen Prayer Congress
- Das neue Erscheinungsbild der Allianz
- Die CALM-Kalenderaktion
- Die Übernahme von Frank Hinkelmanns Buch zur Geschichte der EA in Österreich in den Verkauf und die Verteilung von Gratisexemplaren an wichtige Persönlichkeiten
- Die Übernahme einer Schirmherrschaft für das Seminar „Wege aus der Pornographie“
- Die Allianzgebetswoche 2007, 2008 und 2009
- Die Überarbeitung der Handreichung
- Die Koordination von Christival
- Die Vorbereitung der Ratsversammlung 2007
- Die Erarbeitung des korrigierten Budgets 2007 und eines Budgets für 2008
- Das Thema „Fundraising“
- Die Generalversammlung der Europäischen Evangelischen Allianz
- Die Beziehungen zur Deutschen, Schweizer und Weltweiten Evangelischen Allianz
- Die Partnerschaft mit der Slowakischen Allianz
- Die bevorstehende Europäische Allianzkonkultation zur röm.-kath. Frage in Padua
- Die missionarische Aktion zur Fußball EM: „Kickoff2008“
- Das Forum „Gute Nachricht für Menschen von heute“
- Die Vision einer österreichischen Allianzkonferenz

Die fördernden Mitglieder

430 Personen gehören zum Verein Österreichische Evangelische Allianz (Stand: April 2007). Diese Zahl ist um 4 niedriger als im Vorjahr, obwohl wir erfreulicherweise 15 Eintritte (21 im Vorjahr) zu verzeichnen haben. Ihnen stehen 9 erklärte Austritte (4 im Vorjahr) gegenüber. Die Differenz von 10 weiteren Personen rührt daher, dass wir einmal pro Jahr Mitglieder mit hohem Beitragsrückstand, von denen wir keine schriftliche Beitrittserklärung haben, auf Kontaktadresse umstellen.

Die Partner

Die Möglichkeit, Partner der ÖEA zu werden, wurde bis April 2007 von folgenden juristischen Personen wahrgenommen:

1. Arbeitskreis bibelorientierter österreichischer Jungscharen (ABÖJ)
2. ARCHAE (Arbeitsgemeinschaft christlicher Ärzte)
3. arte con brio - Verein zur Förderung christlicher Kunst und Kultur
4. Bibellesebund in Österreich (BLB)
5. Biblische Ausbildung am Ort in Österreich (BAO)
6. Blaues Kreuz Österreich
7. Calvary Chapel Christliche Kirche Spittal/Drau
8. Calvary Chapel Wien
9. Chinesische Evangelikale Gemeinde Wien
10. Christliche Familien Arbeit
11. Christlicher Verein junger Menschen -Wien (YMCA)
12. Cross World
13. Die Heilsarmee
14. Eckstein ("Cornerstone"), christliche Gemeinde-Linz
15. Evangelikales Bildungswerk in Österreich (EBÖ)
16. Evangelisation Explosiv Österreich (EE)
17. Evangelische Pfarrgemeinde Schladming
18. Evangeliumsgemeinde Wien
19. Evangeliumsrundfunk (ERF)
20. Every Nation Innsbruck
21. Family Life Mission (FLM)
22. Freie Baptisten in Österreich
23. Freie Christengemeinde / Pfingstgemeinde
24. Freie Christengemeinde Wien-Halbasse
25. Greater Europe Mission
26. Initiative Christliche Lebensberatung & Seelsorge (CLS)
27. International Mission Board (Southern Baptist Convention)
28. International Teams Austria
29. Isodos - Christliches Zentrum
30. Jugend mit einer Mission
31. Kinder- und Jugendwerk im Hilfsverein der Baptisten
32. Kinder-Evangelisations-Bewegung in Österreich
33. Missionsgemeinschaft der Fackelträger- Schloss Klaus
34. Neues Leben Österreich
35. Operation Mobilisation (OM)
36. Österreichische Studentenmission
37. Osteuropamission Österreich
38. Resourcing Christian Education International (RCE)
39. Training der christlichen Mitmenschenhilfe (TCM-Verein)
40. Verein zur Förderung der Gemeinde Christi in Wien
41. Vienna Christian Center
42. Vineyard Gemeinde Graz
43. Volksmission Wien
44. World Horizons

Dies bedeutet ein Zuwachs von 18 Partnern gegenüber dem Vorjahr. Die Partnerschaft eines Werkes (Elim Fellowship) war auf dessen Wunsch zeitlich begrenzt und ist mittlerweile abgelaufen.

Das Sekretariat

Renate Fürst arbeitet 15 Stunden in der Woche im Sekretariat. Dies ist eine große Hilfe. Bei der Fülle der Aufgaben, die anfallen bzw. noch getan werden könnten und müssten, hält der Generalsekretär auch in diesem Jahr eine Halbtagsanstellung (20 Stunden) für notwendig. Die familiäre Situation lässt dies jedoch noch nicht zu.

6. Zum Schluss

Über dem laufenden Jahr steht eine wunderbare Losung:

**Gott spricht:
"Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf,
erkennt ihr's denn nicht?"
(Jesaja 43,19)**

Ein Mitglied aus Innsbruck schrieb mir: "Ich bin schon gespannt, was Gott mit der Allianz in Österreich vor hat." Ja, da freue ich mich drauf. Denn ich bin überzeugt, dass ER gute Wege mit uns geht! Danke, dass ihr euch als ÖEA-Ratsmitglieder mit auf diesen Weg gemacht habt! Ihr stellt euch mit hinein in den Dienst der Einheit! Möge Gott uns alle dazu verwenden, dass das Bild des Leibes Christi in Österreich noch stärker in Erscheinung tritt!

(Der vorliegende Jahresbericht wurde von ÖEA-Generalsekretär Christoph Grötzinger zusammengestellt und bei der Ratsversammlung am 13./14. April 2007 von dieser genehmigt.)